



**Zentrum für Radiotherapie
Rüti Zürich-Ost-Linth AG**

www.zrr.ch

10. September 2013

Interkantonales Zentrum für Radiotherapie in Rüti

Auf dem Areal des ehemaligen Spitals Rüti im Zürcher Oberland entsteht das Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (ZRR). Das neue Zentrum schliesst in der Region Zürich Ost-Linth für rund 280'000 Einwohner die Lücke in der ambulanten radioonkologischen Versorgung. Das ZRR ist eine Aktiengesellschaft mit kantonsübergreifender Trägerschaft. Aktionäre sind das Spital Uster, das GZO Spital Wetzikon, das Tumor- und Brustzentrum ZeTuP in Rapperswil (SG) sowie das Kantonsspital Winterthur (KSW).

Am 1. Oktober 2013 tritt auch das Spital Linth (SG) dem Aktionariat bei, wodurch der interkantonale Charakter des Zentrums gestärkt wird. Das ZRR wird im Sommer 2014 eröffnet. Betrieben wird es von den Fachleuten der Klinik für Radio-Onkologie des KSW. Am 10. September findet die Grundsteinlegung für das Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth statt.

Die Bestrahlung von Tumoren ist heute in der Krebstherapie eine etablierte Behandlung. Patienten, die sich einer Radiotherapie unterziehen, müssen sich meist mehrere Wochen lang täglich bestrahlen lassen. Die wohnortnahe Versorgung ist daher für die Bevölkerung wichtig, da sich dadurch für Hunderte von Patienten, die jeweils für Dutzende von Therapiesitzungen anreisen, die Reisezeiten erheblich reduzieren lassen.

Die Zusammenarbeit aller an einer Krebstherapie beteiligten Spezialisten wird noch enger und effizienter. Betrieben wird das Zentrum von Fachpersonal des Kantonsspitals Winterthur, das seine langjährige Erfahrung in Strahlentherapie für Patienten im KSW wie auch in Partnerspitäler einbringt.

Dank der innovativen kantonsübergreifenden Kooperation kann das medizinische Leistungsangebot für die Wachstumsregionen Linth und Zürcher Oberland durch das ZRR deutlich verbessert werden. Das liegt im Interesse der Bevölkerung, der Tumorpatienten, der beteiligten Spitäler und der niedergelassenen Ärzte.

Dr. med. Urs Graf, Spitaldirektor des Spitals Linth, ist überzeugt: «Der Beitritt des Spitals Linth in Uznach stärkt die Verankerung des Zentrums für Radiotherapie in der Region und unterstreicht den kantonsübergreifenden Charakter des ZRR. Der Zweck des Zentrums, nahe beim Patienten hochtechnisierte Medizin anzubieten, gewinnt dadurch an Glaubwürdigkeit.» Rolf Zehnder, Präsident des Verwaltungsrates des ZRR: «Wir können mit dem ZRR ein Zeichen setzen und beweisen, dass Hightechmedizin bei gemeinsamer Nutzung spezialisierter Ressourcen auch dezentral, nahe bei den Patienten angeboten werden kann.»

Am Standort des ehemaligen Spitals Rüti wird nach dem Rettungsdienst Regio 144 AG (Beteiligung der Spitäler Uznach und Wetzikon) bereits das zweite interkantonale Joint Venture zwischen St. Gallen und Zürich entstehen. Zusätzlich wird die bewährte Zusammenarbeit zwischen den Regionalspitälern Uster, GZO Wetzikon sowie dem Zentrumsspital KSW um ein weiteres wichtiges Angebot ergänzt und um die Partner Spital Linth und ZeTuP erweitert.

Weitere Informationen:

André Haas, Leiter Kommunikation KSW, 052 266 21 04 / 079 707 97 79, andre.haas@ksw.ch